

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Dr. med. Otto Schadt Helmar Ondrouscek
Dr. med. Astrid Schadt



QM nach DIN ISO

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Mitglieder im Ärzteverbund Pocking e.V.

Praxis Drs. Schadt & Ondrouscek, Passauer Str. 28, 94060 Pocking

An die
PNP
- Leserbriefe -

Passauer Str. 28
94060 Pocking
Tel: 08531/4450
Fax: 08531/130868

Sprechzeiten:

Mo: durchgehend 7.30 – 18:00
Di : 7:30 – 11:30 13:00 – 18:00
Mi : 7:30 – 11:30
Do: 7:30 - 11:30 15:30 – 18:00
Fr : 7:30 – 11:30 13:00 – 16:00
und nach Vereinbarung

94060 Pocking, 17.2.2020

Sehr geehrte Redaktionsmitarbeiter
Leserbrief mit der Bitte um ungekürzte Wiedergabe
Danke
Dr. med. Otto Schadt
Vorsitzender des Ärzteverbund Pocking

Artikel vom 17.02.2020 zu wenig Bewerber für die Landarztquote

Großes Erstaunen hat scheinbar in Teilen der Politik der fehlende Ansturm auf die Landarztquote unter Medizinstudenten ausgelöst. Sind unsere Politiker so weit weg von der Realität oder tun sie nur so? Gott sei Dank sind unsere jungen Studenten, bzw. angehenden, jungen Kollegen nicht mehr so unaufgeklärt wie wir es waren, und springen nicht mehr voll Enthusiasmus in ein Wasserbecken (Niederlassung als selbstständiger Arzt) dessen Tiefe mittlerweile nur mehr 50 cm beträgt. Wieso wundern sich unsere Politiker eigentlich, dass sich junge Menschen sehr genau überlegen, ob sie ihr Leben als täglichen Kampf mit Abdeckelungen, Budgetierungen, Plausibilitätsprüfungen, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Regressforderungen, usw verbringen wollen? Mittlerweile ist es doch so, dass unsere hochgeschätzten MFA`s (ehemals Arzthelferinnen) „nebenberuflich“ Diplomverwaltungsfachwirte ehrenhalber sind. Die Rezeption einer Arztpraxis gleicht mittlerweile mehr einem Landratsamt und hat mit der Medizin oft nicht mehr viel zu tun. Der Patient wird durch unsere unzähligen, unsinnigen Bestimmungen einem Verwaltungsakt unterzogen, der Seinesgleichen sucht. Für die Behandlung seiner Probleme und Beschwerden bleibt mittlerweile nur noch ein Teil unserer Zeit übrig. Die übrige Zeit versinkt im Papier- oder EDV-Wust. Solange sich diese Irrsinnsbürokratie nicht ändert, werden wir am Problem des Ärztemangels nicht rütteln können. Nur wenige junge Kollegen unterziehen sich dieser lebenslangen Tortour und diesem lebenslangen Ärger mit irgendwelchen absurden Verwaltungsarbeiten. Das ist der Grund für das mangelnde Interessen, nicht fehlender Verdienst oder fehlende Arbeitsmöglichkeiten. Hier sollte sich die Politik endlich einmal zu einem Radikalschnitt entschließen und diesen ganzen wahnwitzigen, unsäglichen Kontrollerritiswahn beseitigen.

Dr. med. Otto Schadt
1. Vorsitzender Ärzteverbund Pocking